

...servus dahoam!



ARBERLAND BAYERISCHER WALD

Wohnen, wo andere Urlaub machen: Das ARBERLAND steht für Lebensqualität dahoam

Unsere Heimat ist die Nummer 1: Rund 2,7 Millionen Nächte verbringen Gäste pro Jahr im ARBERLAND. Unzählige Menschen zieht es bei Tagesausflügen in den Bayerwald-Landkreis, der als wichtigste Urlaubsregion im Bayerischen Wald gilt und zu den übernachtungsstärksten Destinationen Bayerns zählt. Nicht ohne Grund kommen so viele Gäste ins ARBERLAND. Nicht umsonst nehmen sie oft eine stundenlange Anreise auf sich.

Sportler lieben es, sich auf Arber, Geißkopf und anderen Bayerwald-Bergen in Laufschuhen, mit dem Mountainbike oder im Winter auf Langlaufskiern auszupowern. Familien freuen sich darauf, den Abenteuerspielplatz Natur zu erleben, beispielsweise bei Schatzsuchen wie dem Geocaching oder einem Rundgang durchs Tierfreigelände beim „Haus zur Wildnis“, wo es sogar Wölfe und Luchse zu sehen gibt. Naturliebhaber nutzen die Ruhe in Bayerns waldreichster Region zum Abschalten und die Möglichkeit, Sehenswertes wie das Frauenauer Glasmuseum zu erkunden. Kulturfans schätzen die Festivals, Konzerte und Theateraufführungen im ARBERLAND, bei denen wie beim Stück vom Doc Eisenbarth oder dem Woidwejd-Festival und beim drumherum schon mal mehrere tausend Zuschauer mitfeiern. Und beim Wellnessen in den Hotels – im ARBERLAND gibt es allein 18 Vier-Sterne-Häuser – tanken die Gäste ebenso gerne neue Kraft für den Alltag wie beim Beisammensitzen mit Freunden in den Gasthäusern, die für bayerische Gastlichkeit und die gute regionale Küche stehen.

Gut.

 Sparkasse
Regen-Viechtach

„Tourismus bedeutet für die Landkreisbürger jede Menge Lebensqualität dahoam“, betont Tourismusreferentin Susanne Wagner. Freizeiteinrichtungen vom Spielplatz bis zur Sauna, Angebote der Hotels vom Wohlfühltag bis zum mehrgängigen Abendmenü bei Kerzenlicht, Infrastruktur wie Skibusse, geführte Wanderungen oder kulturelle Veranstaltungen kommen längst nicht nur Gästen von auswärts, sondern auch den Menschen aus der Region zu Gute. „Jeder Einzelne profitiert vom Tourismus, das gilt für Privatleute genauso wie fürs Gewerbe oder für die Gastronomie. Ohne den Tourismus gäbe es viele Einrichtungen, Ideen oder Arbeitsplätze nicht“, verdeutlicht Susanne Wagner. Sie will die Waidler noch stärker für „ihren Woid“ begeistern – und am liebsten alle 76 000 Landkreis-Einwohner zu Tourismusbotschaftern machen. Die ARBERLAND REGio GmbH will den Leuten vor Ort Lust machen. Lust auf das ARBERLAND. Lust auf die vielen Angebote vor der Haustür, für die andere von weit her kommen. Lust, vermeintlich Altbekanntes anders zu entdecken. Lust, die Heimat neu kennen zu lernen – und dies vor allem auch Freunden, Bekannten und Verwandten, die leider nicht hier wohnen, kund zu tun.

Auf dem Großen Arber standen schon die Meisten. Was aber spricht dagegen, den „König des Bayerischen Waldes“ einmal zu ungewöhnlichen Zeiten zu erklimmen und den Sonnenaufgang auf 1456 Metern zu erleben? Der Arber ist zwar der bekannteste, aber längst nicht der einzige Tausender im ARBERLAND: Gleich 18 Mal kann man diese Marke knacken – und zu Bayerwald-Bergen wie dem Ruckowitzberg oder dem Scheuereckberg mit ihren Schächten, dem Breitenauerriegel mit dem Hochmoor oder dem Mühlriegel mit seinen seltenen Gesteinen aufsteigen. Auch unter der Erde gibt's dahoam einiges zu sehen, beispielsweise in den Postkellern in Regen, in den unterirdi-



Für Actionfans geht's in Regen zum Klettern unter den Brückenbogen.

schen Gängen in Zwiesel oder im Bergwerk am Silberberg bei Bodenmais. Mit dem Auto sind wohl die meisten Landkreisbürger schon über die Brücke bei der Raithmühle in Regen gefahren. Wer aber hat sich schon an die Kletterwand unter dem Brückenbogen gewagt, an der es nur mit Muskelkraft bis zu 20 Meter nach oben geht? Für Familien gibt es zig Wanderwe-

ge, die auch für den Sonntagsspaziergang mit dem Kinderwagen geeignet sind. Rollstuhlfahrer können viele Fleckerl im ARBERLAND barrierefrei erkunden, mit der Gondel und dem neuen gläsernen Panoramalift kommen sie am Großen Arber sogar fast bis zum Gipfel und können sich dort anschließend eine Tasse Kaffee oder eine Brotzeit gönnen.

Entdeckungsreise vor der eigenen Haustür

„Wir wohnen, wo andere Urlaub machen. Das sollten wir noch stärker genießen. Im ARBERLAND ist man sofort im Grünen und kann unser Naturparadies direkt vorm Haus erleben. Man ist quasi mitten drin im Kurzurlaub. Nicht nur für Urlaubsgäste, sondern auch für alle, die hier zuhause sind, gibt es in der Region immer wieder Neues und Einzigartiges zu entdecken – und so manchen Geheimtipp für Wanderungen, Ausflüge oder Unternehmungen dahoam.“

Susanne Wagner, Tourismusreferentin



Das ARBERLAND auf einen Blick



Vom Großen Arber aus lässt sich der Sonnenaufgang bei einer Wanderung richtig genießen.

Wanderspäß - auch für die Waidler

- Die Heimat entdecken: 2500 Kilometer markierte Wege sorgen für stressfreie Touren.
- Den Bayerwald erkunden: Acht der neun Fernwanderwege führen durchs ARBERLAND.
- Berge erklimmen und die Aussicht genießen: Auf den 18 Tausendern geht's hoch hinaus.
- Ausgezeichnete Wege erleben: Der Goldsteig zählt zu den „Top Trails“ in Deutschland.
- Grenzen überwinden: Mit dem TOP-Wandербuch und bei den Bayerisch-Böhmischen Wandertagen kann jeder grenzenlos unterwegs sein.

Radtouren – auch für Radfahrer aus der Region

- Das EldoRADO nutzen: Auf 1300 Kilometern markierter Strecke lässt es sich mit dem Mountainbike gut sporteln, aber auch kräftesparend mit dem E-Bike vorankommen.
- Auf zwei Rädern durch zwei Länder: Über den 140 Kilometer langen Nationalpark-Radweg geht's durch die gesamte Nationalparkregion, über die bayerisch-tschechische Grenze in den Böhmerwald und zurück.

- Die Tour fürs Hosentascherl: Für die 45 schönsten Radstrecken im ARBERLAND gibt's Tourenkärtchen im Taschenformat zum Einstecken für unterwegs.
- Mountainbiken mit Adrenalinkick: Rund 13 000 Mountainbiker aus aller Welt kommen im Jahr auf die Downhill-Strecken, Freeride-Abfahrten oder Northshore-Trails in der „MTB Zone“ am Geißkopf. Der Bischofsmäuser Bikepark gehört zu den gefragtesten Bikeparks in Europa.

Wintersport – auch für heimische Brettlfans

- Lange Langlaufen: Über 600 Kilometer gespurte Loipen sorgen für jede Menge Winterspaß.
- Biathlon für Jedermann: Im Hohenzollern Skistadion testen auch Hobbysportler den Mix aus Laufen und Schießen, im Sommer geht's hier in Laufschuhen, auf Skirollern oder mit dem Mountainbike auf die Strecke.
- Vierfaches Skivergnügen: Mit Arber, Geißkopf, Silberberg und Riedlberg haben Alpin-Skifahrer und Snowboarder bei den Pisten die Qual der Wahl.
- Rasante Rodelpartien: Die Naturrodelbahnen im ARBERLAND zählen zu den längsten in Deutschland.

Das TSC: Partner für Waidler und Weitgereiste

Die Abkürzung TSC steht für Touristisches Service Center ARBERLAND, sprich für die ersten Ansprechpartner im Landkreis Regen, wenn es um den Tourismus geht. Man könnte die Mitarbeiter des TSC auch als „Kümmerer“ bezeichnen. Denn das Team kümmert sich als touristischer Dienstleister um potenzielle Gäste, um Urlauber, die schon vor Ort sind, um die Tourismusbetriebe und noch um vieles mehr.

Das Touristische Service Center gehört zur ARBERLAND REGio GmbH, der neuen Kreisentwicklungsgesellschaft, und ist in den Räumen der Volkshoch-

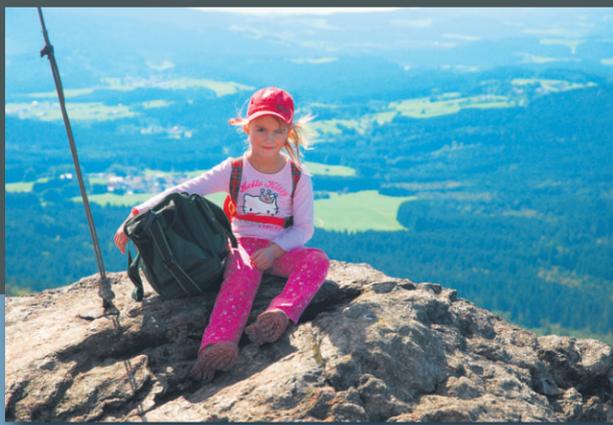
schule in Regen zu finden. Kräfte bündeln, miteinander für die Region anschieben, darum geht es in der GmbH. Auch das TSC übernimmt unter einem Dach gleich mehrere Aufgaben – und davon profitieren nicht nur Weitgereiste, sondern auch die Einheimischen.

Mit Behörden, Vereinen, Betreibern von Hotels, Pensionen, Ferienhäusern, privaten Vermietern und Freizeiteinrichtungen arbeitet das TSC eng zusammen. Die Mannschaft ist für das touristische Marketing zuständig. Macht das ARBERLAND im ganzen Land bekannt – und darüber hinaus. Betreut die fünf Internportale, auf denen man Ideen für Unternehmungen und Infos zur Einkehr findet. Fördert das grenzüberschreitende Miteinander zwischen Bayern

und Böhmen. Macht die touristischen Leistungsträger vor Ort fit für die Zukunft. Ist Ansprechpartner für Gastgeber, Touristinfos oder Reiseveranstalter. Kümmert sich um Prospekte, die Gästezeitung oder den Onlineshop, in dem es unter anderem Wander- oder Radkarten gibt. Unterstützt Kultur- und Sportveranstaltungen in der Region. Schon vor der Anreise sollen die ARBERLAND-Gäste Lust auf mehr bekommen. Sobald die Urlauber da sind, steht ihnen das TSC sieben Tage die Woche mit Rat und Tat zur Seite. Auch für die Landkreisbürger zaubern die Mitarbeiter immer gerne Geheimtipps aus der Schatztruhe voller Angebote, die es im ARBERLAND gibt – ganz nach dem Motto „Servus dahoam“.

Tipps für den nächsten Tagesausflug

Sogar für Kenner des ARBERLANDS lohnt sich ein Blick ins Internet: Mit dem Klick auf die Homepage www.arberland-bayerischer-wald.de erfährt man auch als Einheimischer Wissenswertes über die Heimat. Tipps zu den schönsten Wanderstrecken vor der Haustür findet man genauso wie das Wetter am Morgen, Anregungen für den nächsten Ausflug ohne lange Anfahrt, einen spannenden Tag mit der ganzen Familie, den spontanen Konzertbesuch am Wochenende oder die genauen Volksfesttermine in der Region.



Auch Kinder haben im ARBERLAND Spaß beim Wandern – wie hier bei der Gipfelrast am Silberberg.



Hobbysportler freuen sich auf ausgiebige Touren durch die Region mit dem Mountainbike.



Auch allerhand Sehenswürdigkeiten gibt es zu entdecken – wie das Glasmuseum in Frauenau und die gläserne Arche.